

Aktionsaufruf

WIR LEGEN AB das Gewand des Klerikalismus



Die Missbrauchsstudie hat auf schmerzliche Weise ins Rampenlicht gerückt, was schon lange auf dem Tisch ist: Der Klerikalismus, das kirchliche Zweikastensystem von hochwürdigen und weniger würdigen Menschen, hat verheerende Wirkungen.

Um ein klares Zeichen gegen dieses entwürdigende System zu setzen, ruft die Allianz Gleichwürdig Katholisch Seelsorger:innen auf, das liturgische Gewand im Rahmen eines Gottesdienstes abzulegen.

Wie läuft die Aktion ab?

Die abgelegten Gewänder bleiben sichtbar im Kirchenraum (z.B. an einem Garderobenständer) hängen, zusammen mit einer Erklärung, die unterzeichnet ist von allen mitmachenden Seelsorger:innen.

Die Modalitäten der Aktion – Zeitpunkt, Dauer, begleitende Erklärung, weitere Aktionen – bestimmen die mitmachenden Pfarreien selber. Die Allianz Gleichwürdig Katholisch stellt ein Muster für eine Erklärung zur Aktion zur Verfügung, übernimmt die übergeordnete Medienarbeit, vernetzt die Mitmachenden und bietet Unterstützung und Begleitung. Fotos der Aktion werden auf gleichwuerdig.ch veröffentlicht.

Was mitmachende Seelsorger:innen / Pfarreien vor Ort tun

- Im Team und in den Gremien entscheiden: wer mitmacht, in welcher Form, wann, wie lange... (Unterschiede zulassen!)
- Mitmachen der Allianz Gleichwürdig Katholisch (AGK) im Vorfeld melden
- Modalitäten klären: Wird die Erklärung der AGK übernommen oder eine eigene verfasst? Was ist mit den Ministrant:innen; gibt es Anlässe, wo das Gewand trotzdem getragen wird; wird die Art des Einzugs geändert...
- Mitmachende Seelsorger:innen unterzeichnen die Erklärung
- Foto des «Ablegens» an die AGK senden
- Garderobe mit Gewändern und Erklärung im Kirchenraum stehen lassen
- Lokale Medienarbeit und Informieren in der Pfarrei
- Gespräche am Ort über gleichwürdiges Kirche-Sein führen
- Konflikte, die aus der Aktion entstehen, bearbeiten, allenfalls mit Unterstützung von aussen
- Bei Bedarf Unterstützung der AGK in Anspruch nehmen